

# Jahresbericht 2023



[www.vhs-weimar.de](http://www.vhs-weimar.de)  
[www.monami-weimar.de](http://www.monami-weimar.de)  
[www.kinomonami.de](http://www.kinomonami.de)

## Zahlen, bitte!



### Volkshochschule Weimar 2023

<b>Kurse/Veranstaltungen</b>	<b>459</b>
<b>Unterrichtsstunden</b>	<b>12.677</b>
<b>Belegungen</b>	<b>5.128</b>

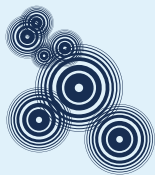
### vhs im Landesvergleich (2022)

Kurse Thüringen gesamt	7.115
Schnitt pro Volkshochschule	323
Schnitt pro 1.000 Einwohner	3,35
vhs Weimar gesamt	457
vhs Weimar pro 1.000 Einwohner	7

Unterrichtsstunden Thüringen gesamt	235.368
Schnitt pro vhs	10.699
Schnitt pro 1.000 Einwohner	111
vhs Weimar gesamt	14.455
vhs Weimar pro 1.000 Einwohner	220

Belegungen Thüringen gesamt	61.205
Schnitt pro Volkshochschule	2.782
Schnitt pro 1.000 Einwohner	29
vhs Weimar gesamt	4.727
vhs Weimar pro 1.000 Einwohner	72

Weiterbildungsdichte:	
Landesschnitt Thüringen	121
Weimar	220



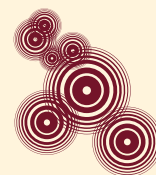
kino  
mon ami

### Kommunales Kino 2023

<b>Anzahl der Vorstellungen</b>	<b>714</b>
<b>Anzahl der Filme gesamt</b>	<b>262</b>

drei Kurzfilm-Festivals	58
Langfilme	204
Dokumentarfilme	52
Kinder- und Jugendfilme	55
Filmreihen	26
Regisseur/-innen, Schauspieler/-innen, Referent/-innen, Einführungen	92

<b>Besucherinnen und Besucher gesamt</b>	<b>12.290</b>
--	---------------



mon ami  
weimar

### mon ami Weimar 2023

öffentliche Veranstaltungen	182
eigene Kulturveranstaltungen	57
Kulturveranstaltungen in Kooperation	98
Festivals	7
Tagungen	17

<b>Besucherinnen und Besucher gesamt</b>	<b>56.700</b>
--	---------------

## Liebe Leserinnen und Leser,



Bilder unserer drei Einrichtungen bilden seit Jahren auf dem Titelblatt unserer Jahresberichte verschiedene Blickwinkel auf vhs, mon ami und Kino ab. Nach den Treppeneingängen, den Häusern, den verschiedenen Unterrichtsräumen während und nach der Coronapandemie möchten wir mit dem Titelbild zum Jahresbericht 2023 auf die interessanten und vielseitigen Möglichkeiten unserer Außenperformances hinweisen – den gerade in den Frühlings- und Sommermonaten

wunderschönen vhs-Innenhof unter den Birnbäumen, den vielseitigen Kulturhof hinter dem mon ami und auch auf die Bespielung verschiedener Außenspielstätten (hier der Künstlergarten am Theaterplatz) durch das Kommunale Kino.

Neben dem „Alltagsgeschäft“ in vhs und mon ami gab es in 2023 viele Highlights in unseren Einrichtungen. Zwei Ausstellungen in den Fluren der vhs starteten 2023: Die vielbeachtete Ausstellung „Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur“ begleitete uns durch das Frühjahr. Zurückschauend mit viel Potential zum Schmunzeln präsentieren sich seit dem Herbst die Bilder zu 32 Jahre vhs und 25 Jahre mon ami und Kino.

In Erinnerung bleiben werden auch die sehr gut besuchten Veranstaltungen zum Krieg in der Ukraine, zum 2. Ernährungsdialog oder zur Saatguttauschbörse. Und – um auf das Titelbild zurückzukommen – die „Orientalische Tanzshow – Ein Sommerabend im Hof der vhs Weimar“ weckt Erinnerungen und ruft förmlich nach Fortsetzung.

Im „verrückten Labyrinth“ im Rahmen des 22. Spielkulturfestes verliefen sich die Gäste im Dunkeln des mon ami, während kurz zuvor Frau Baerbock und Herr Habeck noch an genau gleicher Stelle ihre Presseerklärungen vor der internationalen

Presse zur Neujahrsklausur B'90/Die Grünen abgaben. Sowohl bei der Lesung mit Lisa Eckardt wie auch zum Konzert mit der Fanfare Ciocarlia waren die Eintrittskarten im Nu vergriffen und selbst bei der Jugend sprach es sich schnell herum, dass alle dabei sein wollten, um die ersten U-18-Diskos Weimars im mon ami zu erleben.

Im Kino mon ami ermöglichen es die moderaten Eintrittspreise einer breiten Bevölkerungsschicht, an den Kinoveranstaltungen teilzunehmen. Auch außerhalb des Kinosaals im mon ami präsentieren wir monatlich einen Film, bspw. im Seniorenheim des Seebach-Stiftes. Wir freuen uns, dass im Jahr 2023 trotz sechswöchiger Spielpause die Besucherzahlen seit Corona deutlich stetig gestiegen sind. Sie übersteigen damit sogar das kinostarke Jahr 2019.

Dieser Bericht gibt Ihnen ebenso Auskunft zu diesen Angeboten wie auch zu Besucherzahlen und zu unserer wirtschaftlichen Entwicklung im vergangenen Jahr, zeigt aber auch, dass wir neben den schweren Themen unsere Leichtigkeit und unseren Optimismus nicht verloren haben.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre unseres Jahresberichtes 2023 informative und unterhaltsame Einblicke in unsere Arbeit und lade Sie zum Besuch unserer Einrichtungen in diesem Jahr ein.

Herzlichst  
Ihr

*Leiter des Eigenbetriebs Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami*



Die Volkshochschule Weimar ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung, die als Teil des öffentlichen Bildungswesens die Aufgabe hat, breitgefächerte Bildungsangebote für alle Menschen vor Ort zu entwickeln und durchzuführen.

Das Jugend- und Kulturzentrum mon ami Weimar ist ein soziokulturelles Zentrum, das Veranstaltungen und Projekte verschiedener Sparten durchführt. Mitverantwortlich für das vielseitige Profil sind Vereine und Initiativen der Stadt, die das Haus für ihre kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten nutzen.



Das Kino im mon ami ist das Kommunale Kino der Stadt Weimar. Es ist eine bürgernahe Institution zur Filmbildung und Vermittlung von Filmgeschichte und zeigt täglich anspruchsvolle und unterhaltende Filmkunst.

## Lebendige Demokratie – der Werkausschuss

Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie will immer wieder aufs Neue gelernt und gelebt werden. Mehr als jedes andere politische System lebt Demokratie von Beteiligung. Politik und Gesellschaft sind gefordert, sie zu entwickeln und zu bewahren – und auch zu verteidigen. Demokratie steht für Freiheit und Gleichheit, für Gewaltenteilung und Menschenrechte. Sie lebt davon, dass der demokratische Wille im produktiven Konflikt erarbeitet wird. Erst der Abgleich unterschiedlicher Positionen und Perspektiven macht gemeinsame Lernprozesse möglich.

Diese Grundprinzipien der Demokratie spiegeln sich auch im Auftrag, im Aufbau und in der Organisation der Volkshochschule und des mon ami oder, wie es korrekt heißt, in der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami Weimar“ wider. In dieser Betriebssatzung werden u. a. der Zweck des Eigenbetriebes wie auch dessen Organe, die Werkleitung oder der Werkausschuss benannt. Die

Werkleitung liegt seit Gründung des Eigenbetriebes in

den Händen von Ulrich Dillmann, bei Erweiterung des Eigenbetriebes um das Jugend-

und Kulturzentrum mon ami kam Helfried

Schmidt als stellvertretender Werkleiter hinzu. Der Werkausschuss soll in

seiner Zusammensetzung die im Stadtrat vertretenen Parteien und

politischen Gruppierungen entsprechend ihren Sitzanteilen berücksichtigen und besteht aus

sieben Mitgliedern einschließlich dem oder der Vorsitzenden.

Derzeit sind dies Bürgermeister Ralf Kirsten (weimarwerk) als

Vorsitzender, Daniel Gracz (SPD), Ina Jaeger (CDU), Solveig Kasten

(weimarwerk), Eberhard Reißmann (AfD), Daniel Schmidt (Bündnis 90/Die

Grünen) und Katja Seiler (Die Linke).

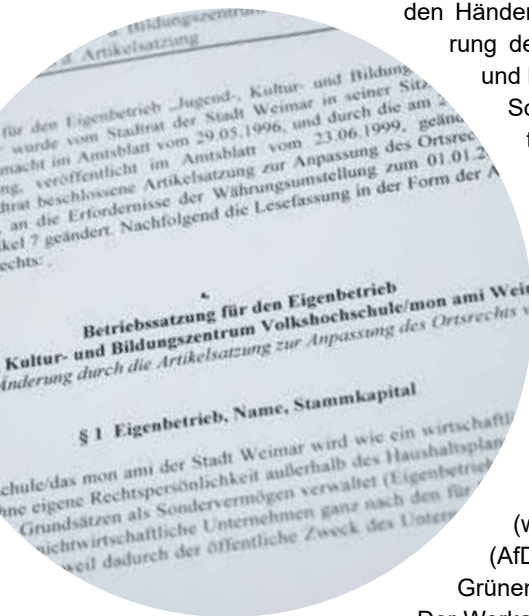
Der Werkausschuss ist als vorberatender Ausschuss in allen Angelegenheiten des Eigenbetriebes

tätig, die dem Beschluss des Stadtrates unterliegen und entscheidet als beschließender Ausschuss über alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes, soweit nicht die Werkleitung, der Stadtrat oder der Oberbürgermeister zuständig sind.



Bürgermeister Ralf Kirsten, Vorsitzender des Werkausschusses.

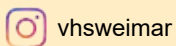
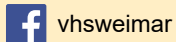
Weitere Informationen zur Struktur des Eigenbetriebes finden Sie hier:



## Die Volkshochschule – die Bildungspartnerin



Besuchen Sie uns  
auch auf Facebook  
oder Instagram!



Bestellen Sie  
unseren Newsletter  
über unsere Website:  
[www.vhs-weimar.de](http://www.vhs-weimar.de)

### Für alle vor Ort!

Als Bildungspartnerin für lebenslanges Lernen vor Ort reagieren wir auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bevölkerung und bieten ein breites und aktuelles Angebot an. Dank der zentralen Lage sind wir gut erreichbar und außerdem größtenteils barrierefrei zugänglich. Sowohl persönlich in der Geschäftsstelle als auch online bieten wir einen professionellen Service und bemühen uns, ressourcenschonend und nachhaltig zu arbeiten. Neben Kursen in den Programmbereichen Politische Bildung, Pädagogik, Kulturelle Bildung, Gesundheitsbildung, Sprachen, Berufliche Bildung und IT sowie Alphabetisierung und Grundbildung bieten wir auch Kooperationen und Projektkoordination an. Unsere Bildungsangebote richten wir auch auf die digitale Welt aus und unterstützen bürgerschaftliches und ehrenamtliches Engagement.

Alle Informationen  
zur vhs Weimar  
finden Sie auch auf  
unserer Website:  
[www.vhs-weimar.de](http://www.vhs-weimar.de)



Bundesweiter Kursfinder  
der Volkshochschulen

### Barrierefreiheit



Die Geschäftsstelle der Volkshochschule ist barrierearm durch den Haupteingang zugänglich. Alle Räume im Haus 1 sind über den Innenhof und mittels eines Fahrstuhls barrierearm erreichbar. Im ersten Stock befindet sich ein barrierefreies WC. Und auch unsere Website ist barrierearm!



### Treffpunkt Weimar

Unser Blog „Treffpunkt Weimar“ auf  
[blog.vhs-weimar.de](http://blog.vhs-weimar.de)

## Erneut qualitätszertifiziert!

Seit 2003 wird alle vier Jahre geprüft, ob die Volkshochschule Weimar den notwendigen Qualitätsstandards einer öffentlichen Bildungseinrichtung entspricht und somit vom Freistaat Thüringen gefördert werden kann. 2023 war es bereits das sechste Mal, dass die Volkshochschule Weimar diese Qualitätsüberprüfung erfolgreich ablegte.

In der zusammenfassenden Bewertung des Qualitätsberichtes 2023 durch IWIS (Institut für Weiterbildung, Beratung und Planung im Sozialen Bereich, Jena) heißt es dazu u. a.:

„Die Leitung und die Mitarbeitenden der Volkshochschule Weimar haben auch in der letzten Testierungsphase eindrücklich unter Beweis gestellt, dass sie in der Lage sind, in den Zeiten multipler Krisen der vergangenen vier Jahre flexibel die anstehenden Herausforderungen aktiv zu bewältigen. Das Team zeichnet sich durch seine hochprofessionelle Arbeit und ein sehr starkes Commitment aus. Die individuellen Kompetenzen und die strukturelle Sicherheit wirken hier gut zusammen. (...)

Im Jahre 2023 befindet sich das Angebot der Volkshochschule Weimar an absolvierten Unterrichtsstunden schon wieder nahezu auf dem Niveau von 2019. Hierin unterscheidet sich die Volkshochschule von anderen Volkshochschulen und sonstigen Trägern der Erwachsenenbildung. (...)

Die Arbeit der Volkshochschule Weimar findet über Thüringen hinaus breite Anerkennung, wie u. a. die Verleihung des Rita-Süssmuth-Preises des Deutschen Volkshochschul-Verbandes International an die Volkshochschule Weimar für deren jahrzehntelanges internationales Engagement im Jahre 2022 beweist. (...)

Die gute Präsenz und Erreichbarkeit der Volkshochschule in der Stadt sind ein wesentlicher Faktor für Ihren Erfolg. Die Volkshochschule Weimar ist ein Beleg für die Ergebnisse der bundesweiten Imagestudie des DVV, die zeigen, dass die Vielfalt und die gute Erreichbarkeit den Markenkern der Volkshochschulen ausmachen. (...)

In der Diskussionsrunde mit den Mitarbeitenden wurde einhellig die Auffassung vertreten, dass die in den letzten Jahren und auch gerade jetzt erlebten multiplen Krisen das Team noch enger zusammengeführt haben, auch wenn die Anforderungen nach flexiblen Antworten auf die jeweiligen Herausforderungen gelegentlich auch den Wunsch nach einer „Verschnaufpause“, so wie es eine Mitarbeiterin ausdrückte, aufkommen lassen. (...)

Das Ziel der Volkshochschule Weimar besteht nicht darin, die Bildung gänzlich zu digitalisieren. In einer digitalisierten Gesellschaft sollten vielmehr Teilhabechancen für alle geschaffen werden. Die Volkshochschule wird – so die einhellige Auffassung – ein zentraler Ort der persönlichen Begegnung, des Austausches und der Kommunikation bleiben.“

## Neue Mitarbeiterin

Seit dem 1. Dezember 2023 ist Cornelia Braun im Team der Volkshochschule Weimar als Reinigungskraft beschäftigt. Die 56-jährige ist eine echte Weimarerin und begann ihre berufliche Karriere einst in der Weimarer Porzellanmanufaktur. Die zweifache Mutter ist auch dank ihrer praktischen Begabung und ihrer freundlichen Offenheit gegenüber den Kolleginnen und Teilnehmenden in kurzer Zeit zu einer allseits beliebten Mitarbeiterin im Kreis der vhs geworden.



Unsere neue Mitarbeiterin  
Cornelia Braun.

## Ulrich Dillmann mit Ehrenpreis des Thüringer Volkshochschulverbandes ausgezeichnet

Das Sommerfest des Thüringer Volkshochschulverbandes (TVV e.V.) im Juni 2023 im mon ami war der richtige Termin und Ort für eine besondere Auszeichnung: Ulrich Dillmann, Leiter der Volkshochschule Weimar, wurde mit dem erstmals ausgelobten Ehrenpreis des TVV e.V. ausgezeichnet. Seit über 30 Jahren leitet Ulrich Dillmann die Volkshochschule Weimar und hat sie in diesen langen Jahren durch bewegte Zeiten geführt. Laudator Michael Kriese, Vorsitzender des TVV e.V., würdigte in seiner Rede das beständige und umsichtige Wirken Dillmanns, der dafür Sorge, dass die Volkshochschule Weimar heute im Bildungsplan ebenso wie im gesellschaftspolitischen und kulturellen Leben der Kulturstadt kaum wegzudenken sei. Als Beispiele nannte er die Sanierung der vhs-Gebäude, die Überwindung der Finanzreformen, die kontinuierlich ausgebauten Angebote in allen Fachbereichen, die Digitalisierung des Lehrangebotes oder auch die öffentlichkeitswirksamen Einzelveranstaltungen der vhs Weimar zu aktuellen politischen Themen. Die Liste wäre noch endlos weiter zu führen, so Kriese, doch dies würde den Rahmen seiner Laudatio sprengen. Dillmann, der sich stets als Teamplayer versteht, bedankte sich für die Auszeichnung und ließ in seiner Dankesrede nicht unerwähnt, dass Erfolg immer nur die Summe vieler kleiner Anstrengungen sei, die tagein, tagaus wiederholt werden müssten und ohne ein starkes, funktionierendes Team nicht zu erlangen sei.



Ehrenpreis des TVV e.V. für vhs-Leiter Ulrich Dillmann.

## Ausstellung „Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur“

Zu Beginn des Herbstsemesters 2023 wurde in der Volkshochschule Weimar die bundesweite Eröffnung der Ausstellung „Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur realisiert. Die Ausstellung zeigt auf 20 Ausstellungstafeln schlaglichtartig die DDR in der Erinnerungskultur der letzten 35 Jahre und steht seit September 2023 für die Kultur- und Bildungsarbeit im In- und Ausland zur Verfügung. Sie ist ein Beitrag zum Erinnerungsjahr 2024, in dem die doppelte deutsche Staatsgründung 75 und die Friedliche Revolution 35 Jahre zurückliegen.

Angeregt wurde seitens der Ausstellungsmacher, die Ausstellung mit lokalen Beiträgen zu ergänzen. Die Gedenkstätte Buchenwald, die Stiftung Ettersberg und die Gesellschaft zur Erforschung der Demokratiegeschichte e.V. (gedg) griffen diese Idee auf und beteiligten sich mit vier eigenen Tafeln an der Ausstellung.

Zur bundesweiten Ausstellungseröffnung in Weimar fand ein Podiumsgespräch mit der Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen a.D., Christine Lieberknecht, dem Leiter der Gedenkstätte Buchenwald, Prof. Dr. Jens-Christian Wagner, und den Ausstellungskuratoren Dr. Ulrich Mähler (Bundesstiftung Aufarbeitung) und Dr. Stefan Wolle (DDR-Museum Berlin) statt, das mit 65 Gästen gut besucht war.



Bundesweite Eröffnung der Ausstellung „Aufarbeitung. Die DDR in der Erinnerungskultur“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im September in der vhs mit Ministerpräsidentin a. D., Christine Lieberknecht, und Dr. Stefan Wolle vom DDR-Museum Berlin.



Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie über diesen QR-Code.

## Projekte – Projekte – Projekte

Auch im Jahr 2023 hatte die Akquise, Planung und Umsetzung von Landes- und Bundesprojekten wiederum einen sehr hohen Stellenwert. Allein die Gesamtförderung für diese Projekte in Höhe von über 1,1 Mio EUR zeigt die immense Bedeutung dieses Bereichs für unsere Volkshochschule.

### Programmbereich Politik und Gesellschaft/Projekte

995 / 1.568 Belegungen  
83 / 41 Kurse / Veranstaltungen  
653 / 1.120 Unterrichtsstunden

## talentCAMPus-Förderung durch das BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung)

Schon lange sind die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung über das Bundesprojekt „Kultur macht stark! Bündnisse für Bildung“ geförderten und vom Deutschen Volkshochschul-Verband mit seinem *talentCAMPus*-Format umgesetzten Angebote für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche aus dem Angebotsspektrum der vhs Weimar nicht mehr wegzudenken.



Haben wir bis Mitte des Jahres 2023 noch *talentCAMPus*-Flex-Projekte speziell für geflüchtete Kinder und Jugendliche (KuJ) aus der Ukraine auch außerhalb der Ferien durchführen können, fokussierten sich nach den Sommerferien diese Projekte vorrangig auf Ferienangebote für alle KuJ aus sozial schwächeren Gebieten der Stadt Weimar.

Die große Resonanz von mehr als 1.500 Teilnehmenden für diese kostenlosen Angebote zeigte einmal mehr die Wichtigkeit dieser niedrigschwelligen Bildungsangebote im kulturellen Bereich für die KuJ in den Ferien.

Über 1500 Kinder und Jugendliche nahmen 2023 an *talentCAMPus*-Projekten teil.

„It's a beautiful world“, „Abenteuer im Nimmerland“, „Nachts im Museum“, „Alles Theater“, „Boys do(n't) cry“, „Die geheimnisvolle Flaschenpost“ oder die „Kinder-Cool-Tour“ waren nur einige der spannenden Titel der über 40 Projekte in den Ferien des vergangenen Jahres, die die sechs- bis achtzehnjährigen Kinder und Jugendlichen im ganzen Stadtgebiet die *talentCAMPus*-Spielstätten bevölkern ließen.

## Projektförderung „Integration“ durch das TMBJS (Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport)

Die Volkshochschule Weimar ist seit 2015 wichtiges Mitglied im Weimarer Bündnis für Sprache und Integration. Wir bieten im Fachbereich 4 ein sehr großes Spektrum an Integrations- und Berufssprachkursen oder auch allgemeinen Kursen Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an (siehe auch Seite 13). Diese Angebote werden zum größten Teil durch das BAMF, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, gefördert. Auch die Beratungstätigkeit nimmt gerade in diesem Bereich sehr viel Raum ein.

Für Migranten und Migrantinnen, die neu in Weimar sind und noch keinen Zugang zu den oben genannten Kursen haben oder die auch grundsätzlich nicht an diesen BAMF-Kursen teilnehmen können, bietet die vhs im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Integration in der Erwachsenenbildung, über die Mittel in Höhe von 50.000 EUR zur Verfügung standen, sogenannte „Willkommenskurse“ an. Hier werden Migranten und Migrantinnen mit Ankunft am neuen Wohnort erste Orientierungen in Deutschland gebo-



### talentCAMPus 2023

Projekte	41
Bündnispartner	37
Belegungen	1.568
Zeitungsumfang	28 Projektwochen
Unterrichtsstunden	1.120
Fördersumme	522.744 €

### Projektpartner talentCAMPus 2023

Deutscher Volkshochschul-Verband e. V., Amt für Familie und Soziales der Stadt Weimar, AWO Mitte-West Thüringen e. V., Caritas Weimar, Johannes-Landenberger-Schule, Jugendclub Kramixxo & Waggong, Jugendclub Vortrefflich, Kinder- und Jugendclub Café Conti, Kinder- und Jugendzirkus Tasifan e. V., Kinderbeauftragte der Stadt Weimar, Kinderhaus Weimar, Kindervereinigung Weimar e. V., Mehrgenerationenhaus Weimar-West, Mehrgenerationenhaus Weimar-Schöndorf, Schwungfabrik Weimar e. V., Staatliche Grundschule Weimar-Schöndorf, Stadtbücherei Weimar, Thüringer Gemeinschaftsschule „Carl Zeiss“

### Bewilligte Förderung durch das TMBJS:

politische Bildung	70.000 €
Integration	71.200 €
Inklusion	35.330 €
Digitalisierung	60.000 €



ten und grundlegende Sprachkenntnisse für den Alltag vermittelt. Wissen zur deutschen Kultur und Gesellschaft wird dabei praktisch erlebbar sowie konkret bezogen auf Weimar vermittelt. Praktische Übungen, Exkursionen und Besuche verschiedener Institutionen zielen darauf, Lernen mit verschiedenen Sinnen zu fördern, die deutsche Gesellschaft anhand ganz persönlicher Erlebnisse kennenzulernen und Möglichkeiten zum Anwenden der Sprache sowie zu Kontakten und zum Austausch mit anderen Bürgern und Bürgerinnen Weimars aufzuzeigen. Über verschiedene Weimarer Netzwerkpartner, z. B. die Flüchtlingssozial- und Migrationsberatung von Caritas und AWO, werden alle Migranten und Migrantinnen angesprochen, die (noch) keinen Zugang zu sonstigen Sprach- und Orientierungskursen haben.



Integrationskurs an der Volkshochschule.

## Projektförderung „Inklusion“ durch das TMBJS

Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Inklusion in der Erwachsenenbildung konnten wir unter dem Projekttitel „Umsetzung neuer Inklusionsmaßnahmen in der vhs Weimar“ die Entwicklung unseres Inklusionskonzeptes auch im Jahr 2023 weiterführen. Hierfür standen Fördermittel in Höhe von 35.000 EUR zur Verfügung. Nachdem in den vergangenen Jahren sämtliche Sicherheitstüren im vhs-Haus 1 am Graben durch automatische Schließvorrichtungen aufgerüstet wurden (so ist ein behinderten- und altersgerechter Zugang zu allen Unterrichtsräumen in der vhs gewährleistet), haben wir einen ersten Unterrichtsraum nach der Konzeption des „Modellkatalogs zur barrierefreien Gestaltung von Räumen an Volkshochschulen in Thüringen“ mit Absorber-Elementen für eine bessere Akustik, Farbelementen für eine bessere Orientierung für sehbeeinträchtigte Teilnehmende sowie mit behindertengerechtem Mobiliar ausgestattet. Die geplante Verbesserung der Zuwegung durch den Innenhof und die zuführende „Hundegasse“ konnte aus technischen Gründen noch nicht realisiert werden. Dies soll in den kommenden Jahren durch grundsätzliche Verbesserung der Straßen und Wege in der Stadt Weimar geschehen.



Elemente für eine bessere Akustik, Farbelemente für Sehbeeinträchtigte und behindertengerechtes Mobiliar fördern die Inklusion an der vhs.

## Projektförderung „Digitalisierung“ durch das TMBJS

Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Digitalisierung in der Erwachsenenbildung (Förderhöhe: 60.000 EUR) wurde unter dem Projekttitel „vhs Weimar – digital 2023 ff“ eine Personalstelle anteilig finanziert. Hierdurch konnten Konzepte, Modelle und Methoden für innovative Lehr- und Lernformate weiterentwickelt werden, Veranstaltungen und Schulungen für Mitarbeitende und Dozierende zum digital gestützten Unterricht und zur Nutzung digitalen Equipments finanziert und die notwendige Ausstattung der vhs-Unterrichtshäuser im digitalen Bereich vorangetrieben werden.

## Projektförderung „Politische Bildung“ durch das TMBJS

Im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der politischen Bildung in der Erwachsenenbildung konnten wir unter dem Projekttitel „vhs Weimar 2023 – wir stellen uns den politischen Herausforderungen – für demokratische Bildungsarbeit im Sinne der Weimarer Erklärung“ mit Fördermitteln in Höhe von 70.000 EUR zwei Schwerpunkte umgesetzt werden. Einmal hatten wir die Möglichkeit, durch diese Förderung eine Projektstelle für die politische

**vhs** Volkshochschule Weimar

# Putins Krieg

Der russische Überfall und seine Folgen

27. Februar 2023  
19 Uhr, mon am

Podiumsdiskussion

Moderation: Thomas Roth (them. ABK-Korrespondent Russland)

Gäste: Katrin Eigendorf, Internationale Reporterin der ZDF mit Schwerpunkt u.a. Ukraine  
Dr. Wolfgang Schäble, Bundesstaatspräsident a.D.  
Prof. Dr. Irina Scherbakowa, Germanistin und Kulturwissenschaftlerin  
Michail Schischkin, russisch-schweizerischer Schriftsteller  
Marina Weisband, ukrainisch-deutsche Publizistin

In Kooperation mit: THÜRINGEN

Die Veranstaltung wird per Livestream übertragen, der Zutritt zu der Podiumsdiskussion ist frei.

Bildung weiterhin zu finanzieren. Hierdurch wiederum war es möglich, zahlreiche Projekte, Einzelveranstaltungen wie Weiterbildungen für Multiplikator/-innen, Seminare zur „Demokratischen Kommunikationskultur“, den „2. Weimarer Ernährungsdialog“, die vielbeachtete Podiumsdiskussion zum russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sowie (Schüler-)Seminare zur Klimakrise zu planen und umzusetzen.

## Putins Krieg

### Der russische Überfall und seine Folgen

Am 24. Februar 2022 jährte sich erstmals der Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.

Zehntausende Menschen auf beiden Seiten wurden in diesen zwölf Monaten getötet, wobei auf ukrainischer Seite neben den Soldatinnen und Soldaten auch Zivilisten als Opfer dieses völkerrechtswidrigen Überfalls zu beklagen waren. Russland wurden bereits zu diesem Zeitpunkt schwere Kriegsverbrechen vorgeworfen, Millionen Menschen aus der Ukraine waren und sind seit dem Überfall vor dem Kriegsgeschehen auf der Flucht.

Staatschef Selenskyj forderte früh einen sofortigen Waffenstillstand und unverzüglichen Rückzug der russischen Truppen aus der Ukraine. Putin blieb hart und beharrte auf seine Ziele, besonders auf die Anerkennung der Krim als russisches Staatsgebiet sowie auf die Anerkennung der sogenannten Volksrepubliken Donezk und Luhansk und weiterer unklar abgetrennten Gebiete im Osten der Ukraine.

„Ein Ende des Konflikts, gar eine diplomatische Lösung, erscheint kaum in Sicht“, so Ulrich Dillmann, Leiter der vhs Weimar, damals zur Kriegssituation, „Aufrüstung statt Abrüstung steht auf beiden Seiten zur Debatte. Doch wie soll es weitergehen? Wie kann ein Ende des Konflikts herbeigeführt und somit das Elend von Millionen Menschen beendet werden?“ Diesen Fragen widmete sich am 27. Februar 2023 eine Podiumsdiskussion der Volkshochschule Weimar im großen Saal des mon ami unter dem Titel „Putins Krieg – Der russische Überfall und seine Folgen“.

Mit dem Moderator Thomas Roth, ehemaliger Russlandkorrespondent der ARD, diskutierten Katrin Eigendorf, internationale Reporterin des ZDF mit Schwerpunkt u. a. Ukraine (Grimme-Preisträgerin 2022), der Bundestagspräsident a. D., Dr. Wolfgang Schäuble, Prof. Dr. Irina Scherbakowa, Germanistin und Kulturwissenschaftlerin, Mitbegründerin von „Memorial“ (Friedensnobelpreis 2022), Michail Schischkin, russisch-schweizerischer Schriftsteller und Marina Weisband, ukrainisch-deutsche Publizistin. Eingeladen war aber auch das Publikum, das sich mit seinen Fragen abschließend in das Gespräch einbringen konnte.

Der Saal des mon ami war bis auf den letzten Platz gefüllt, so dass der Kleinkunstraum des mon ami geöffnet werden musste, in den die Podiumsdiskussion per Livestream übertragen wurde. Dieser Livestream wurde vom mdr produziert und kann bis heute über 170.000 Aufrufe verzeichnen. Endgültige Antworten auf die eingangs gestellten Fragen gab es natürlich nicht, aber doch Einigkeit, dass dieser völkerrechtswidrige Angriffskrieg Russlands ein schnelles Ende finden muss.



Eine prominent besetzte Runde, unter anderem mit Prof. Dr. Irina Scherbakowa und Dr. Wolfgang Schäuble, diskutierte über den russischen Überfall auf die Ukraine.



„Seit zehn Jahren bin ich nun schon der Dozent an der vhs Weimar zu Fragen der rechtlichen Vertretung erwachsener Menschen mit den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Mit viel Freude und mit Dank für die tolle Organisation der Kurse freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit. Als Vertreter des Betreuungsvereins e.V. Weimar bleibt die vhs Weimar für uns ein wichtiger und zuverlässiger Kooperationspartner.“  
**Martin Kristen**

## Spurensuche auf Schloss Schwarzburg

Geschichtsfreizeit der Volkshochschule Weimar

In den Sommerferien 2023 begaben sich zehn Jugendliche aus Weimar im Alter von 13 bis 16 Jahren auf Spurensuche auf Schloss Schwarzburg im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und erkundeten dessen Geschichte. In Kooperation mit der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten (STSG) hatte die Volkshochschule Weimar zu einer Jugendfreizeit in das Hauptgebäude von Schloss Schwarzburg eingeladen. Kenneth Schöler, pädagogischer Mitarbeiter der Volkshochschule Weimar, damals zur Intention dieser Freizeit: „Die Volkshochschule möchte mit dieser Ferienmaßnahme Jugendlichen ermöglichen, sich am authentischen Ort mit Geschichte zu beschäftigen. So wird Geschichte für sie konkret und erlebbar und bleibt nicht in verstaubten Büchern stecken.“

Im Mittelalter als Stammsitz eines der ältesten Adelsgeschlechter in Thüringen errichtet, wurde das Schloss später zum Barockschloss ausgebaut und sollte unter den Nationalsozialisten zum Reichsgästehaus umgebaut werden. Im Rahmen der Ferienfreizeit erkundeten die Jugendlichen das Schloss, erforschten seine wechselvolle Bau- und Nutzungsgeschichte, stellten Fragen, schrieben Texte, fotografierten, malten, werkten. Durch die Woche begleitet wurden die Jugendlichen von Pädagoginnen, ehrenamtlich Engagierten, Historikerinnen und Experten fürs Bauen und Restaurieren von der Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten.

„Wir profitieren von den Ideen der Jugendlichen, wie die Geschichte der Dynastie, des Schlosses und des Ortes für Gleichaltrige vermittelt werden könnte. Und wir spitzen die Ohren, welche inhaltlichen Schwerpunkte ihnen besonders wichtig sind“, sagte Dr. Anke Költch, die das Projekt bei der STSG betreute. Denn all das fließt auch in die Gestaltung des Außer-schulischen Lernortes ein, den die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten derzeit auf Schloss Schwarzburg in Kooperation mit der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora entwickelt. Für ihr Engagement erhielten alle Jugendlichen, die sich an der Ferienfreizeit beteiligt hatten, das Thüringer Kulturzeugnis der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Thüringen e. V. (LKJ).

Alle Beteiligten waren sich einig, dass es auch in 2024 wieder ein ähnliches Format geben soll.

## „Mein Weimar“ – Hörpfade

„Wie erstelle ich einen Audiobeitrag? Was sind Tonspuren, wie kann ich Sprache, Geräusche, Stimmen oder Musik miteinander verbinden? Wie recherchiere und führe ich Interviews und produziere aus dem gesamten Material eine spannende Geschichte?“

Fragen, denen sich 2023 die Teilnehmenden der „Hörpfade“-Kurse an den Thüringer Volkshochschulen und auch in Weimar gewidmet hatten. In diesem vom Verband der Thüringischen Volkshochschulen koordinierten und durch das Landesministerium für Bildung, Jugend und Sport und „Denk Bunt“ geförderten Projekt produzierten Menschen akustische Porträts Weimars, so, wie sie unsere Stadt selbst erleben. Sie führten Interviews, inszenierten Hörspielszenen und produzierten Reportagen. Zuvor wurden zwei Kursleiterinnen der Volkshochschule von medienpädagogischen Fachkräften des Bayerischen Rundfunks intensiv geschult: Sie lernten, wie man Themen recherchiert, welche akustischen Gestaltungsmittel es gibt, um Fakten informativ, unterhaltsam und spannend zu vermitteln und wie man dazu textet. Sie erlernten den Umgang mit dem Mikrofon, übten das Sprechen von Texten und das Schneiden von Audios. Ihr neu erworbenes Wissen gaben sie anschließend an die Teilnehmenden der Kurse weiter. Hilfestellung bekamen sie von einer erfahrenen Hörfunkjournalistin.



Jugendliche aus Weimar begaben sich auf Spurensuche auf Schloss Schwarzburg.



Umweltverschmutzung und Müllbeseitigung waren Themen der „Hörpfade“




Die Weimarer Hörpfade können Sie über diesen QR-Code hören.

So entstanden zwei individuelle Hörpfade mit ihren je eigenen Perspektiven auf unsere Stadt. Sie sind im Internet auf der Seite des Landesverbands der Thüringer Volkshochschulen abrufbar. In einem Beitrag beschäftigten sich Teilnehmende des Integrationskurses mit Weimarer Weihnachtstraditionen, in einem weiteren ließen Weimarer Senioren und Seniorinnen ihren Gedanken zur Stadt freien Lauf.

Da wir von diesem Format schnell überzeugt waren, haben wir zusätzlich zu diesen beiden Kursen einen weiteren Kurs speziell für Weimarer Jugendliche angeboten, welche sich mit Umweltverschmutzung und Müllbeseitigung beschäftigten und neben tatkräftigem Anpacken hierzu auch Weimarer Bürger interviewten. Für das Herbstsemester 2024 haben wir uns eine Wiederholung des Projektes vorgenommen und freuen uns auf Weimarer Bürger und Bürgerinnen, die sich dieses Mal beteiligen wollen.

## Buchklub Weimar

Der Buchklub Weimar ist ein besonderes Volkshochschulformat, das selbstorganisiert und demokratisch ohne Dozierende funktioniert. Er startete im September 2023 mit 13 Interessierten, die sich seitdem treffen, um sich über Literatur auszutauschen und zu diskutieren. Es werden Lieblingsbücher, Bestseller, Klassiker und Neuentdeckungen gelesen. Die Mitglieder suchen sich gemeinsam aus, was sie lesen möchten. Dann liest jede/r zu Hause für sich alleine, um einen Monat später wieder in der Runde zusammenzukommen und die Leseerlebnisse miteinander zu teilen. Im Austausch lernen die Teilnehmenden die eigenen Gedanken zu präzisieren, anderen zuzuhören, persönliche Sichtweisen weiterzuentwickeln und unterschiedliche Interpretationen zu akzeptieren. Das ist stets unterhaltsam und spannend – und kann auch zu ganz neuen Erkenntnissen führen. Der Buchclub Weimar trifft sich jeweils am ersten Freitagabend eines jeden Monats im Atelierraum der vhs zum Gedankenaustausch. Mitgebrachte Getränke und Snacks sind willkommen. Da der Buchklub sich selbst finanziert, ist er gebührenfrei.

 BuchklubWeimar

## Orientalische Tanzshow – Ein Sommerabend im Hof der vhs Weimar

In der Kulturellen Bildung lässt sich gut ein interkultureller Dialog führen. Die Volkshochschule, ihre Dozierenden und die Teilnehmenden empfinden es stets als Bereicherung, Kulturen zu entdecken und bei dieser Gelegenheit auch neue Mitbürger/-innen kennenzulernen.

Auf Initiative der Dozentinnen gab es 2023 einen tollen Höhepunkt: Die Tänzerinnen der Kurse „Orientalische Tanzkunst – Bauchtanz“ der vhs Weimar gestalteten als Gastgeberinnen einen Abend gemeinsam mit geladenen Tänzerinnen aus der Region. Nach einer kulturhistorischen Einführung in die Welt des „Orientalischen Tanzes“ wurden Tänze aus verschiedenen arabischen Traditionen, unterschiedliche Kostüme und diverse Musik vorgeführt. Das Publikum konnte sich bei einem original arabischen Buffet verköstigen und an einem Bazar-Stand Gewürze und Schmuck entdecken.



„Unser Buchklub ist ein Wohlfühlort. Einmal im Monat treffen sich hier Menschen mit unterschiedlichen Ansichten und bringen wertvolle Gespräche in Gang. Wir lernen voneinander und miteinander.“ **Valeria Zimmermann**



Tänze aus verschiedenen arabischen Traditionen und in unterschiedlichen Kostümen wurden bei der orientalischen Tanzshow vorgeführt.



„Für uns war die orientalische Tanzshow im letzten Juni ein besonderes Highlight. Einerseits war es schön, die Ergebnisse der Kursarbeit öffentlich präsentieren zu können und andererseits die Tänzerinnen Wochen vorher aufgeregt ihre Vorbereitungen treffen zu sehen. Während der Proben tauschten sie sich angeregt über die Fortschritte beim Nähen ihrer Kostüme aus und organisierten engagiert arabisches Essen. Schön, dass so ein Abend möglich ist!“ **Antje Herzog**

### Programmbereich Kultur

406 Belegungen  
57 Kurse  
933 Unterrichtsstunden

## 2. Weimarer Ernährungsdialog: „Preiswert und gesund – aber wie?“

„Gesundes Essen und gute Kochkenntnisse gehören absolut zusammen, denn die brauchen wir, um saisonal, regional und auch gesund kochen zu können!“, lautete das Credo der Sterne-Köchin Maria Groß beim 2. Weimarer Ernährungsdialog im mon ami Weimar. Die Food-Bloggerin Petra Hermann aus Weimar bestätigte diese Haltung, denn selbst kochen sei „die Lösung für gutes, gesundes und auch preiswertes Essen“.

Zum zweiten Mal richtete die Volkshochschule Weimar im November 2023 gemeinsam mit EIT Food, einer Gründung der Europäischen Union und Europas führende Initiative für Lebensmittelinnovationen, einen Ernährungsdialog aus, diesmal unter der Frage „Preiswert und gesund – aber wie?“

Ulrich Dillmann von der Volkshochschule Weimar wies zu Beginn des Podiumsgesprächs auf das Interesse an Ernährungsfragen hin: „Unsere Kochkurse laufen sehr gut, allerdings auch deshalb, weil wir eine große Vielfalt anbieten. Nur Hausmannskost geht nicht, gesunde und interessante Varianten und Informationen sind gefragt.“

Auf die Fußangeln der Ernährung wies der Ernährungswissenschaftler und Vorsitzende der Deutschen Ernährungsgesellschaft, Prof. Stefan Lorkowski aus Jena, hin: „Hochverarbeitete Lebensmittel der Food-Industrie führen aufgrund der Zusammensetzung und Würze dazu, dass wir leider mehr essen, als nötig wäre“, erläuterte er und gab damit den Anstoß für ein lebhaftes Gespräch im mon ami vor rund 70 Zuhörenden. Die Diskussion war aber nicht nur von kritischen Nachrichten geprägt, auch von positive Verhaltensänderungen wurde berichtet: „Die Nachfrage nach Fleisch-Ersatzprodukten steigt zweistellig“ konnte beispielsweise Supermarkt-Leiter Lucas Günther aus Weimar bestätigen.

„Wir sind zu bequem geworden in Bezug auf Essen, alles muss schnell gehen“, meinte Öko-Landwirt Johannes Gramm und Gastronomin Maria Groß pflichtete ihm bei: „Es gibt genug regionale Gemüsesorten, man muss aber auch wissen, wie man sie kocht: Mangold, Pastinaken, Rüben und Kohl zum Beispiel! Vegetarische Ernährung ist kein Trend, sondern war immer schon Standard in der häuslichen Küche, der Wohlstand hat das schlicht verdrängt.“

Der Präsident des Thüringer Bauernverbandes, Dr. Klaus Wagner, konnte dazu Interessantes zu den Unsinnigkeiten unseres Lebensstils beitragen: „Kartoffeln müssen beispielsweise gleich groß sein, sonst passen sie nicht durch die Pommies-Maschine“.

Moderatorin Sina Peschke begrüßte im mon ami auch das startup „Frischemanufaktur“ aus Halle mit seinen Fruchtgetränken ohne Zucker und forderte die Weimarer auf, „morgen mal was Neues auszuprobieren und sich mal wieder Zeit zum Kochen zu nehmen.“

Der „Weimarer Ernährungsdialog“ war auch 2023 wieder eingebunden in die vhs-Ernährungswoche, die vom 13. bis zum 17. November in der Volkshochschule lief und zahlreiche Kurse zum Thema „Gesunde und innovative Ernährung“ anbot.

## Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Auch das Jahr 2023 stellte uns im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache vor neue Herausforderungen. Weiterhin erhielten viele geflüchtete Ukrainer/-innen innerhalb weniger Monate eine Berechtigung zur Teilnahme an allgemeinen Integrationskursen (700 Unterrichtseinheiten), sodass zahlreiche Angebote im Bereich der allgemeinen Integrationskurse zusätzlich organisiert werden mussten.

Ende April und Anfang September 2023 konnten zwei allgemeine Integrationskurse mit vornehmlich ukrainischen Teilnehmenden erfolgreich ab-

### Programmbereich Gesundheit

527 Belegungen  
61 Kurse  
879 Unterrichtsstunden



Bereits zum zweiten Mal fand der Weimarer Ernährungsdialog statt.



„Seitdem ich regelmäßig Yoga praktiziere, hat sich mein Leben in vielerlei Hinsicht positiv verändert. Ich bin flexibler (Körper) und gelassener (Geist) geworden. Das möchte ich den Teilnehmenden gern weitergeben und ihnen zeigen, wie schön es ist, Zeit mit sich selbst auf der Yogamatte zu verbringen. Mir ist es wichtig, dass die Teilnehmenden möglichst bei sich bleiben. Yoga verbindet uns zwar als Gruppe, dennoch soll es nicht zu einem Wettbewerb werden. Das größte Lob und der schönste Dank sind für mich, wenn ich mit einem ‚Ich freue mich schon auf das nächste Mal!‘ verabschiedet werde.“ **Luise Lindner**

### Programmbereich Sprachen – Deutsch und Integration

623 Belegungen  
40 Kurse  
5.665 Unterrichtsstunden



Saran Tenin Sanogo ist Dozentin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der vhs.

geschlossen werden. Ein neuer allgemeiner Integrationskurs startete Ende September. Zuvor konnte im Mai ein allgemeiner Integrationskurs ab Modul 3 (500 Unterrichtseinheiten) gestartet und im Dezember erfolgreich beendet werden. Im Januar 2023 begann außerdem der zweite Zweitschriftlernerkurs (1000 Unterrichtseinheiten) an der vhs Weimar. Ende April endete erfolgreich ein Berufssprachkurs mit dem Ziel B2 (500 Unterrichtseinheiten) und ein neuer Berufssprachkurs mit dem Ziel B2 startete Mitte Mai und endete erfolgreich Anfang Dezember.

Die allgemeinen Integrationskurse und die Berufssprachkurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert. Alle Deutschkurse schlossen mit einer Zertifikatsprüfung auf dem jeweiligen Zielsprachniveau ab. Dabei beinhalten allgemeine Integrationskurse außer dem Sprachkurs auch einen Orientierungskurs, der mit dem Test „Leben in Deutschland“ abschließt.

Die vhs Weimar war auch 2023 ein aktiver Partner im Weimarer Bündnis für Sprache und Integration. Die Aufgaben des Bündnisses, in welchem die Sprachkursträger der Integrations- und Berufssprachkurse in Weimar zusammenarbeiten, umfassen u. a. eine zentrale Sprachkursberatung, eine gemeinsame Kursplanung und den regelmäßigen Austausch aller Bündnispartner/-innen. Die Räumlichkeiten für die gemeinsame Sprachkursberatung stellte bis Mitte Oktober 2023 die vhs Weimar, was die vhs zur Anlaufstelle für jegliche Sprachkursanfragen machte. Nach zweijähriger Bereitstellung der Räumlichkeiten wechselte das Sprachkursträgerbüro wieder in das Jobcenter Weimar.

Die Aufgabe der Koordinierung der bestehenden Kursangebote der Sprachkursträger und Information der weiteren Bündnispartner/-innen nahm ein Dozent des Fachbereichs der vhs Weimar in neutraler Position wahr.



„Das Jahr 2023 – ein Jahr wie viele andere? Im letzten Jahr standen wir – wie auch in den vorangegangenen Jahren – vor unseren Kursteilnehmenden und vermittelten ebenso sprachliches wie auch kulturelles oder politisch-gesellschaftliches Wissen. Und trotzdem war es auch wieder ein besonderes Jahr, denn jede Unterrichtsstunde ist, obwohl thematisch schon oft gehalten, immer wieder neu und spannend – und stellt uns immer wieder vor neue Herausforderungen, die unsere Arbeit nie langweilig werden lassen.“ **Gülhan Demirbas, Dozentin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache**



## Bundesweites Kooperationsprojekt zu Onlinekursen und weitere digitale Angebote

Seit dem Jahreswechsel 2022/23 beteiligt sich die vhs Weimar am bundesweiten Kooperationsprojekt „KOS“ der Volkshochschulen. Bei diesem ursprünglich für Online-Sprachkurse gestarteten und inzwischen auf andere Programmbereiche erweiterten Projekt kann jede beteiligte vhs eigene digitale Kurse in einen gemeinsamen Online-Pool einstellen und interessante Online-Kurse anderer Volkshochschulen in das eigene Programm übernehmen. Dies ermöglicht es, den Kunden und Kundinnen vielfältige neue Themen anzubieten. Gleichzeitig erhöht die überregionale Bewerbung von Kursen auch die Wahrscheinlichkeit, dass ausreichend Teilnehmende für die Durchführung zusammenkommen.



Hartmut Meißner unterrichtet an der vhs zu digitalen Medien.

So konnte die vhs Weimar Interessierten 2023 nicht nur Online-Kurse für seltener unterrichtete europäische Sprachen wie Dänisch, Griechisch, Kroatisch, Niederländisch, Norwegisch, Schwedisch und Tschechisch anbieten, sondern auch andere Sprachen aus der ganzen Welt, z. B. Chinesisch, Hebräisch, Koreanisch und Thai. Auf Anfrage stehen noch viel mehr Kurse – für weitere Sprachen oder auch andere Sprachniveaus – zur Verfügung. Auch in der beruflichen und digitalen Bildung wurde das Programm der vhs Weimar durch die bundesweite Kooperation um neue Themen erweitert – z. B. GIMP, Canva, AutoCAD, Programmieren mit Java, Agiles Projektmanagement mit SCRUM und Lean Office.

Auch wenn unser Schwerpunkt weiterhin auf einem vielfältigen Kursangebot in Präsenz liegt, können so nicht nur mehr Themen bzw. Sprachen angeboten werden, digitale Angebote ermöglichen den Interessierten auch mehr Flexibilität bzgl. der Teilnahme – von Zuhause, aus dem Büro oder auf Reisen. So können auch Personen am Kurs teilnehmen, die aus verschiedensten familiären Verpflichtungen, gesundheitlichen oder anderen Gründen nicht in die vhs kommen können.

In diesem Sinne wird auch weiterhin für mehrere Präsenzkurse eine (partielle) Online-Teilnahme angeboten, d. h. diese Kurse werden hybrid durchgeführt.

Weitere Präsenzkurse wurden durch Zusatzmaterialien in der vhs.cloud bzw. durch Kommunikation und Austausch über die vhs.cloud digital erweitert.

## Grundbildung und Alpha

Jährlich zum Weltalphabetisierungstag lässt sich das Grundbildungsteam der Volkshochschulen etwas einfallen, um auf die ca. sechs Millionen funktionale Analphabeten in Deutschland, also Menschen, die nicht hinreichend lesen und schreiben können, aufmerksam zu machen. 2023 wurde der Kaktus als Symbol gewählt und als Kettenanhänger verteilt. Er steht für Durchhaltevermögen in schwierigen Situationen, also dafür, dass Betroffene auch ohne Lesen und Schreiben durchs Leben

kommen können. Aber er steht auch für ein Anstupsen und Piksen, dafür, dass man lernen kann und sich damit möglicherweise mehr Chancen im Leben eröffnen. Daher wurden kleine Kaktus-Anhänger verteilt, die stets daran erinnern und auch anstacheln sollen, sich zu trauen, gering literalisierte Menschen anzusprechen und auf die Lernangebote der vhs hinzuweisen.



Katharina Wich entwickelt mit ihren Kolleginnen jährlich verschiedene Ideen zur Präsentation des Weltalphabetisierungstages.

### Alphabetisierung und Grundbildung

11 Belegungen  
7 Kurse  
179 Unterrichtsstunden

### Programmbereich Arbeit, Beruf und EDV

160 Belegungen  
43 Kurse  
884 Unterrichtsstunden



„Im Türkischunterricht, den wir im Herbstsemester 2023 immer mittwochs – mitten in der Woche – mit sieben Teilnehmenden abhielten, herrschte eine sehr entspannte Atmosphäre, oft war es lustig. Natürlich sind Sprech-, Hör- und Grammatikübungen das Wichtigste in einem Sprachkurs, aber wir haben auch gemeinsam türkische Lieder gehört und so nicht nur gelernt, sondern uns gleichzeitig nach unserem Arbeitstag entspannt und konnten vom Alltagsstress abschalten. Ich freue mich, den Türkischkurs im neuen Semester fortzusetzen.“ **Yasemin Akpınar, Dozentin für Türkisch**

### Programmbereich Fremdsprachen

758 Belegungen  
118 Kurse  
2.273 Unterrichtsstunden



„Die Volkshochschule ist das Tor zu einer Welt, in der mehr als 500 Millionen Menschen Spanisch sprechen.“ **Rafael-Eduardo Matos Meléndez, Dozent für Spanisch**

## Wir

### **Volkshochschule Weimar**

Graben 6, 99423 Weimar  
Tel.: +49 3643 88 58 0  
Fax: +49 3643 88 58 85  
E-Mail: vhs@vhs-weimar.de  
www.vhs-weimar.de  
blog.vhs-weimar.de  
f vhsweimar i vhsweimar

### **Ulrich Dillmann**

*Leiter des Eigenbetriebs*  
Politische Bildung, Gesellschaft,  
Gesundheitsbildung  
Tel.: +49 3643 88 58 18  
E-Mail: u.dillmann@vhs-weimar.de

### **Marlen Koch**

*Pädagogische Mitarbeiterin*  
Integration, Deutsch als Fremd- und  
Zweitsprache (DaF/DaZ)  
Tel.: +49 3643 88 58 42  
E-Mail: m.koch@vhs-weimar.de

### **Kenneth Schöler**

*Pädagogischer Mitarbeiter*  
Politische Bildung, Digitalisierung  
Tel.: +49 3643 88 58 16  
E-Mail: k.schoeler@vhs-weimar.de

### **Solveig Schwennicke**

*Pädagogische Mitarbeiterin*  
Sprachen, Berufliche Bildung, IT  
Tel.: +49 3643 88 58 17  
E-Mail: s.schwennicke@vhs-weimar.de

### **Dorothea Stoeber-Grobe**

*Pädagogische Mitarbeiterin*  
Kulturelle Bildung, Gesellschaft,  
Gesunde Ernährung, Grundbildung,  
Online-Marketing  
Tel.: +49 3643 88 58 15  
E-Mail: d.stoeber-grobe@vhs-weimar.de

### **Ralf Finke**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,  
Sonderprojekte Politische Bildung  
Tel.: +49 3643 88 58 19  
E-Mail: r.finke@vhs-weimar.de

### **Steffi Krenz**

*Verwaltungsmitarbeiterin*  
Tel.: +49 3643 88 58 11  
E-Mail: s.krenz@vhs-weimar.de

### **Michael Paech**

*Verwaltungsmitarbeiter*  
Tel.: +49 3643 88 58 10  
E-Mail: m.paech@vhs-weimar.de

### **Sandra Will**

*Verwaltungsmitarbeiterin Finanzen*  
Tel.: +49 3643 88 58 14  
E-Mail: s.will@vhs-weimar.de

### **Nico Baumann**

*Haustechniker*  
Tel.: +49 3643 88 58 30  
E-Mail: n.baumann@vhs-weimar.de

### **Cornelia Braun**

*Reinigungskraft*

### **LaRa**

*Lastenrad und Werbeträgerin*



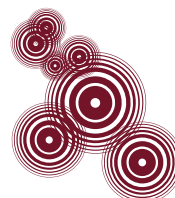
LaRa ist vielseitig einsetzbar.



Die Volkshochschule am Graben 6.



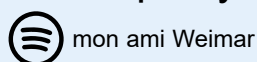
## Das mon ami – das Jugend- und Kulturzentrum Weimar



mon ami  
weimar

In den monatlich erscheinenden mon ami-Programmheften wird jeweils eine Kurzgeschichte von Helfried Schmidt veröffentlicht. Hier eine Auswahl von Geschichten, die die verschiedenen Themen des vergangenen Jahres widerspiegeln.

mon ami  
auf Spotify



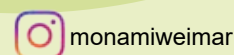
### Der Erbsenzähler

Ach, was haben wir denn für ein Glück, dass wir uns wieder treffen dürfen, gemeinsam ausgehen können und jetzt sogar unverhüllt wieder den Zug oder Konzertsaal nutzen. Wir trauen uns, unsere Mitmenschen sogar wieder zu riechen. So habe ich mich neulich an der Supermarktkasse stehend er tappt, einen wildfremden Menschen vor mir in der Schlange unauffällig zu beschnupern, da dieser so wunderbar duftete. Ein solches Vorhaben hätte neulich noch die Inzidenzzahl ins Absurde hochschnellen lassen. Damit das Schnupern allen leichter fällt, gab es im vergangenen Jahr für ganz viele Kultureinrichtungen wie auch das mon ami ein Förderprogramm mit dem Namen „Neustart Kultur“, mit dem unsere Konzerte und Kulturereignisse finanziell etwas unterstützt wurden. Aber nichts ist umsonst, denn wie dieses zusätzliche Geld bei den vielen Veranstaltungen dann von uns wieder ausgegeben wurde, musste ich in den letzten Wochen in mühsamer Detailarbeit bis auf den letzten Cent nachweisen. Das trieb dann so sonderbare Blüten, dass der Künstler, der bei uns etwas zu essen bekam, was ja, wenn man nach dem Essen gleich auf der Bühne Hochleistungsarbeit verrichten muss, nicht ungewöhnlich ist, dazu genötigt wurde, dieses mit Namen und Unterschrift zu quittieren. Und meine Kollegen erwiderten in letzter Zeit auf die Nachfrage, wo ich denn sei, dass der Erbsenzähler momentan nicht zu sprechen wäre...

### Berufsrisiko

Es gibt sie, die gefährlichen Berufsgruppen, so die Dachdecker, Schornsteinfeger, Stunt-Männer, Stunt-Frauen, Soldatinnen und Rennfahrer. Aber auch als Mitarbeitendem einer Kultureinrichtung ist es mir manchmal ganz schön mulmig, stehen wir doch auf hohen Leitern, um Menschen auf der Bühne ins rechte Licht zu rücken. Oder ich wurde neulich in den Saal gerufen, um bei einer reinen Frauenveranstaltung einen Mann hinaus zu komplimentieren, der partout nicht gehen wollte und dann um sich schlug und trat, als ich ihn aus dem Raum zerrte. Aber im Herbst galt es auch wieder, unser riesiges Banner mit der Veranstaltungsübersicht aus meinem Dach-Bürofenster raus zu fädeln und sicher zu installieren. Nun versuchte ich das schwere Banner in der einen Hand haltend mit der anderen mittels einer Schraube zu fixieren. Dabei fiel die Schraube runter. Jetzt hing ich also über der Fensterbrüstung mit dem schweren Banner, während die Kollegen verzweifelt den Goetheplatz absuchten, um die kleine Spezialschraube zu finden und mir dann wieder hoch zu bringen. Seit dieser Zeit spüre ich ein Stechen in der Brust und ein Arzt meines Vertrauens diagnostizierte bei mir mittels Ultraschall tatsächlich eine Rippenfraktur. Somit erbitte ich mir in Zukunft etwas mehr Respekt, so etwa in der Art: „Hut ab, was du dich hier so alles traust!“ Dann fühle auch ich mich wie der furchtlose Held mit zwar schmerzender aber umso stolzerer Brust.

Besuchen Sie uns  
auf Instagram:



Bestellen Sie unseren  
Newsletter über  
unsere Website  
[www.monami-weimar.de](http://www.monami-weimar.de)

Besuchen Sie uns  
auf Facebook!



## Kulturprojekte 2023

### Spielkulturfest

Bereits im Januar fand im mon ami das inzwischen 22. Spielkulturfest unter dem Motto „Das verrückte Labyrinth“ statt. Erneut wurde an zwei Tagen in der oberen Etage den zahlreichen Gästen eine der größten Brettspielsammlungen Thüringens präsentiert, die unter Hilfe eines erfahrenen spielpädagogischen Teams erlebbar wurde. In der unteren Etage hatten wir mit Hilfe von Sportabsperrgittern für kleine wie auch große Gäste ein großes begehbare Labyrinth erbaut, welches für alle erst dadurch anspruchsvoll wurde, indem es komplett verdunkelt war und sich jede(r) nur mittels Tast- und Hörsinn den Weg vom Start zum Ziel bahnen musste. Dieses Erlebnis war für fast alle Gäste eine völlig neue Sinneserfahrung.



Toni-Geiling-Duo

### Musikfestivals

Vom 25. bis zum 28. Mai fanden die inzwischen 24. Weimarer Frühjahrs-tage für zeitgenössische Musik statt. Der Verein via nova präsentierte in diesem Zeitraum in unseren beiden Sälen acht unterschiedliche Konzerte mit vielen Welturaufführungen und begleitenden Fachgesprächen wie auch Gesprächen mit Komponistinnen und Komponisten.

Die Sommermonate dominierten die Mozartopern „Don Giovanni“ und „Die Zauberflöte“. Die insgesamt zehn Aufführungstage sowie zahlreiche Proben wurden erneut durch das Lyric Opera Studio Weimar organisiert wie auch präsentiert. Dabei wurden im Besonderen Studierende aus Übersee für den deutschsprachigen Opernbetrieb geschult und professionalisiert.

Auch der „Yiddish Summer Weimar“ war erneut mit der Festival-Woche und mehreren Konzerten sowie dem traditionellen Tanzabschlussball in unserem Saal zu Gast.

Im November fand dann eine weitere Auflage des Playgroundfestivals statt, welches sich der verschiedenen Musikstile aus der Renaissance und des Frühbarocks widmete. Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen skandinavischer Traditionen und Musikstile und beinhaltete neben zwei Konzertabenden auch die Präsentation der Workshop-Teilnehmenden.



Hotel Rimini

### Für die Jugend

In den Herbstferien gab es in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzirkus Tasifan eine neue Auflage des Festivals der Möglichkeiten. Neben den vielen Workshop-Angeboten gab es an den Abenden unter dem Motto „Unter den Sternen Europas“ verschiedene Präsentationen, so zum Beispiel die ukrainische Artistik-Show „Lyalka“.

Ebenfalls von Tasifan organisiert gab es im Juni und im November zwei internationale Produktionen der Kinderkulturkarawane. Einmal gab es ein Gastspiel der peruanischen Zirkus- und Theatergruppe „Arena y Esteras“ und dann Ende November eines der indischen Clownstheatergruppe „Red Nose Juniors“.

In Kooperation mit der Stadt Weimar, der Kindervereinigung Weimar und der Kinderbeauftragten der Stadt präsentierten wir für Jugendliche von zwölf bis siebzehn Jahren im Juli, September und Dezember die Veranstaltungsreihe „Night Fire Club“ – Weimars erste U-18-Disko. Dieses Format mit jeweils ca. 500 begeisterten jungen Gästen stellte sich als Erfolgsformel heraus und soll auch in Zukunft Bestand haben.



U18-Disko „Night Fire Club“

## Für die Kinder

Neben dem bereits erwähnten Spielkulturfest gab es für die Kinder und natürlich auch für alle Familien und andere Interessierte die monatlich stattfindenden Brettspielzeiten, die sich zunehmender Beliebtheit erfreuen.

Im März präsentierten wir für die Jüngsten die Puppentheater-Produktionen „Frau Meyer – die Amsel“ sowie im September „Das hässliche Entlein“. Auch das Kulturprogramm im Rahmen des Kinderzwiebelmarktes sprach erneut im Besonderen die Kinder im Vorschulalter an.

Erfolgreich waren auch zwei Aufführungen vom Neinhorn, die das Kimugi-Kindertheater aus Gießen präsentierte sowie vier Aufführungen der Tanzwerkstatt Weimar, die im Dezember gemeinsam mit vielen tanzenden Kindern das Weihnachtsmärchen „Der blaue Vogel“ zur Aufführung brachte.

Mit einer Kinderdisco zum Weltkindertag und einem Spielstand auf der Schillerstraße zum Kindertag am 1. Juni engagierten wir uns ebenfalls für die jüngste Zielgruppe.



Weihnacht privat

## Generationenübergreifend für die ganze Familie

Zum Ende des Jahres gab es dann wieder einmal erneut das legendäre soziokulturelle Format „Weihnacht privat – die wunderbare Weihnachtsshow für die ganze Familie“. Bei dieser Show waren wieder mehr als 70 unterschiedliche Akteurinnen und Akteure auf der Bühne: Vom Frauenchor Klatschmohn über die Blaskapelle Tuba Libre und eine Gruppe aus Jena vom Zirkus Momolo, viele Zirkusgruppen vom Kinderzirkus Tasifan bis hin zu den tanzenden wie zaubernden Moderatoren Hubert & Harry.



Steiner &amp; Madleina

## Kulturelle Höhepunkte

### Wortgewaltig

Restlos ausverkauft binnen weniger Tage war im Januar 2023 die Lesung mit Lisa Eckardt, die ihr neu erschienenen Buch „Boum“ als Kabarett präsentierte. Im Februar gestaltete wieder einmal Axel Hacke für die zahlreichen Zuhörernden einen vergnüglichen Abend. In Kooperation mit der Kulturdirektion Weimar präsentierten wir im Rahmen der Weimarer LesArten 2023, die unter dem Thema „...so viele Leben“ stand, die Autoren Christoph Hein, Volker Braun und Clemens Meyer. Im November gab es dann einen vergnüglichen wie auch ausverkauften Kabarett-Abend zum Thema „deutscher Amtsschimmel“ mit der kultigen Kunstfigur „Conny from the block“.

### Musik – Musik – Musik

Gleich das erste Konzert im neuen Jahr wurde mit einem dem Haus seit vielen Jahren eng verbundenem Ensemble bestritten: die inzwischen schon legendären Glockenhell-Engel gestalteten unter dem Motto „die schon wieder“ einen ausverkauften wie auch vergnüglichen Abend. Im April trat der Barde Felix Meyer & Band gemeinsam mit



Felix Meyer

dem Modena-Quartett vor sehr gut besuchten Reihen auf. Auch das WeimarStadtOrchester beeindruckte die Zuhörerinnen und Zuhörer im Mai mit den Peer-Gynt-Suiten und weiteren Werken. Im September konnten wir dem Weimarer Publikum als Stehkonzert die originale Fanfare Ciocaria aus Rumänien präsentieren, die die Massen schnell zum Tanzen brachte. Ende November hatten wir das hoch gelobte Schweizer Duo Steiner & Madleina zu Gast, auch dieses Ensemble brachte das mon ami an seine Kapazitätsgrenzen. Mit skandinavischer Weihnachtsmusik verzauberte dann im Dezember das Dresdner Ensemble Julvisor sowie mit phantastischem A-cappella-Gesang das Frauen-Quintett Sjaella aus Leipzig unsere Gäste.

## Unsere Kunden: Mit Sicherheit ein kleines „Who's who“ (Mittel-) Deutschlands

Es spricht sich immer mehr herum: Seitdem die untere Etage neugestaltet wurde, ist das mon ami mit seinen variantenreichen Räumen und Sälen ein feiner und begehrenswerter Tagungsort im Herzen Weimars geworden. Unsere Kunden im Jahr 2023: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Weimarer Republik e.V., Landesamt für Denkmalpflege, Bauhaus-Universität International, Bundestagsfraktion der Grünen, Lebenshilfe Weimar-Apolda, Fischer-Verlag, Kulturbüro Rheinlandpfalz, Jakob-Kaiser-Stiftung Bonn, Uniklinik Jena, dm-Drogerie Karlsruhe, Internationale Shakespearetagung, Jahrestagung der Goethesellschaft, Ratsgymnasium Münster, Suchthilfe Thüringen, Bundesintegrations- und Zuwanderungs-Beirat, Paritätische BundStiftung, Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Europäische Medienkultur e.V., Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Hochschule für Musik Franz Liszt, Bauhaus Weiterbildungsakademie, Heyge-Stiftung, Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, NABU Thüringen, Deutscher Kinderschutzbund, Verband der Hörgeschädigten Thüringen, Deutscher Freidenkerverband, Mobit Thüringen, Konrad-Adenauer-Stiftung, Thüringer Oberverwaltungsgericht, Thüringer Volkshochschulverband, Universität Regensburg, 3. Return International Film & Art Festival, Landespolizeidirektion Thüringen, Landtagsfraktion Bd. 90/Die Grünen, MDR Kultur Leipzig, Landesverband Die Linke, Deutsche Bahn AG.



WeimarStadtOrchester




## Barrierefreiheit



Das Jugend- und Kulturzentrum mon ami ist barrierearm ausgestattet. Alle Veranstaltungsräume sind mit dem Fahrstuhl erreichbar und somit auch für Rollstuhlfahrer zugänglich. Im Erdgeschoss befindet sich ein Behinderten-WC.

## Wir

**Jugend- und Kulturzentrum mon ami**  
Goetheplatz 11, 99423 Weimar  
Tel.: +49 3643 84 77 0  
Fax: +49 3643 84 77 30  
www.monami-weimar.de

 mon ami  monamiweimar  
 mon ami weimar

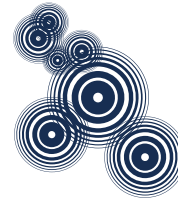
**Helfried Schmidt**  
*Künstlerisch-pädagogische Leitung*  
Tel.: +49 3643 84 77 15  
E-Mail: schmidt@monami-weimar.de

**Jana Deumelandt**  
*Öffentlichkeitsarbeit und Marketing*  
Tel.: +49 3643 84 77 11  
E-Mail: deumelandt@monami-weimar.de

**Peter Frenzel**  
*Technischer Mitarbeiter*  
Tel.: +49 3643 84 77 17  
E-Mail: frenzel@monami-weimar.de

**Danil Kelm, Lucie Wolferstetter**  
*Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur*  
Tel.: +49 3643 84 77 17  
E-Mail: fsj@monami-weimar.de

## Das Kommunale Kino mon ami – das Filmkunsthaus



kino  
mon ami

### Besucherzahlen 2019–2023

2019:	12.137
2020:	4.665
2021:	4.698
2022:	9.052
2023:	12.290

Besuchen Sie uns auf  
Facebook!



Kommunales  
Kino mon ami  
Weimar

Alle Informationen zum  
Kino mon ami  
finden Sie auch auf  
unserer Website:  
[www.kinomonami.de](http://www.kinomonami.de)

## Über uns

So bunt wie der Kinovorhang, so vielfältig ist unser Programm. Das Kino mon ami versteht sich als Filmkunsthaus, dem sowohl die Filmkunst als auch deren Vermittlung am Herzen liegt. Damit ist das Kino mehr als nur ein Ort der Präsentation von aktuellen Filmen. Filmkunst bedeutet uns sowohl filmgeschichtlich relevanter als auch anspruchsvoller, neuer und mit anderen Künsten vernetzter Film zu sein. Neben dem Angebot des Arthouse-Kinos und experimentellen Filmen wird ein Großteil in thematischen Filmreihen zusammengefasst. Durch zahlreiche Filmgespräche mit Regisseur/-innen, Schauspieler/-innen und Fachreferent/-innen werden Einblicke in die Entstehung von Filmen vermittelt, Themen eingeführt sowie filmgeschichtliche und filmästhetische Kontexte vorgestellt. In Kooperation mit Bildungsinstitutionen finden Veranstaltungen zur Geschichte und demokratischen politischen Bildung statt, beispielsweise in Form von Filmgesprächen zu historischen oder aktuellen politischen Themen. Wir wollen ein Begegnungsort sein, der über das Medium Film verbindend wirkt. Durch musikalische und literarische Kulturveranstaltungen sowie politische Diskussionen können wir einerseits unserem Bildungsauftrag nachgehen, andererseits ein Rückzugsort vom Alltag sein. Mit unseren moderaten Eintrittspreisen von vier Euro bis sieben Euro wird es einer breiten Bevölkerungsschicht ermöglicht, an unseren Veranstaltungsangeboten teilzunehmen. Auch außerhalb des Kinos präsentieren wir monatlich in einem Seniorenheim einen „Film im Forum Seebach“. Wir freuen uns, dass im Jahr 2023 trotz sechswöchiger Spielpause die Besucherzahlen seit Corona deutlich stetig gestiegen sind. Sie übersteigen damit sogar das kinostarke Jahr 2019.

## Kinoprogrammpreis der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM)

Für ein sehr gutes Jahresfilmprogramm 2022 bekam das Kino mon ami am 19. September 2023 von der Mitteldeutschen Medienförderung (MDM) in der Kategorie alternative/nicht-gewerbliche Abspelstätten einen „Kinoprogrammpreis Mitteldeutschland 2023“ verliehen.

Kinoprogrammpreis MDM



## Kinder- und Jugendfilmangebote – Schulkino

Eine wirkliche Herzensangelegenheit sind bei uns das Kinder- und Jugendfilmangebot sowie das Bildungsprogramm in Form von Filmreihen für Schulen am Vor- und Nachmittag. Die positive Resonanz auf unsere Projekte und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche zeigt sich unter anderem in der Statistik über unsere beliebtesten Filmreihen und Filme des Jahres 2023. Mit Blick auf die Top-Filmreihen 2023 sowie die Top-Filme 2023 wird deutlich, dass dies besonders Kinder- und Jugendfilme im Rahmen von Ferien- und Schulfilmreihen sind. An erster Stelle der beliebtesten Filme steht hierbei DIE MUCKLAS – Pettersson (373 Gäste), gefolgt von KANNAWONI WASEIN mit 294 Gästen. Fast die Hälfte unserer Gäste waren in diesem Jahr Teilnehmende und Lehrkräfte unserer Kinder-, Ferien- und Schulkinoveranstaltungen (5.374 Gäste). Mit Ferienfilmen und Kinderfilmen wie DIE DREI FRAGEZEICHEN, KANNAWONI WASEIN, LUCI IST JETZT GANGSTER oder DIE FABELHAFTE REISE DER MARONA war unser Kinosaal mit kleinen Filmmenthusiasten gut gefüllt. Mit 1.226 Schülerinnen und Schülern war die englischsprachige Reihe BRITFILMS unsere erfolgreichste (Schul-) Filmreihe des Jahres! Das Kinder- und Jugendfilmprogramm konnten wir mit ausgewählten Filmen präsentieren, die sich durch die Aktualität und Relevanz ihrer Themen wie das britische Sozialsystem, Autismus, Schizophrenie, arrangierte Ehen, Pubertät, Artenvielfalt und Klimawandel verbinden. Das Programm der beiden Reihen bestand zum Beispiel aus Filmen wie END OF SENTENCE, COME AWAY, THE ELECTRICAL LIFE OF LOUIS WAIN, DAYS OF THE BAGNOLD SIMMER I MET A GIRL, VA., WHAT'S LOVE GOT TO DO WITH IT? oder BLUEBACK und umspannte die Altersempfehlung von acht bis 15+ Jahren.



Wo ist Anne Frank

## Lernort Kino – Schule des Sehens

Auch in 2023 war unsere kuratierte Schulkinowoche „Lernort Kino“ in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen mit 461 Kindern und Jugendlichen aus Weimar/Weimarer Land und Jena ein großer Erfolg. Folgende Filme mit Gesprächen im Anschluss kamen zur Aufführung: DON'T STOP MOTION, ICH KLAGE AN (1941), JE SUIS KARL, PONYHERZ, DER VERMESSENE MENSCH, WO IST ANNE FRANK, DIE EICHE – MEIN ZUHAUSE, HONECKERS UNHEIMLICHER PLAN, IN EINEM LAND, DAS ES NICHT MEHR GIBT.

## Residenz Ciné-Média: „Deepfake – Das Wahre vom Falschen“.

Zu einem ganz besonderen Ereignis deutsch-französischer Freundschaft kam es vom 23. bis 25. November. Mit dem dreitägigen Ciné-Média Workshop für deutsche und französische Schülerinnen und Schüler aus dem Angergymnasium in Jena und Gleichaltrige vom Collège Joliot-Curie in Longueau bei Amiens zum Thema „Deepfake: Das Wahre vom Falschen“ wurde die 23. Französische Filmwoche Berlin erstmals in Thüringen eröffnet. Die Teilnehmenden trafen Medienexpert/-innen der Bauhaus-Universität sowie Filmemacherinnen und drehten kurze Handy-Filme, die zum Abschluss vor Publikum im Kino präsentiert wurden. Die Residenz Ciné-Média fand in Berlin, Köln, München und Weimar statt.



Ciné-Média

## Wer war bei uns zu Besuch?

Filmgespräche und Podiumsdiskussionen mit Filmschaffenden und Expert/-innen gehören seit jeher zum festen Bestandteil unserer Kinoarbeit. In diesem Jahr durften wir insgesamt 92 Gäste begrüßen, die von ihrer Arbeit berichteten oder spannende Inhalte mit uns teilten. Im Februar starteten wir gleich mit mehreren Filmgesprächen, einmal EO mit Rainer Mende sowie zu AU HASARD BALTHAZAR mit Dr. Marc Sagnol. Die DEFA-Regisseurin Helke Misselwitz besuchte uns zu ihrem Film DIE FRAU DES DICHTERS. Im April gab es eine Reihung von Filmeinführungen und Gesprächen rund um Filme, die den Nationalsozialismus und dessen Opfer und Überlebende portraitierte. Unter anderem gab es von Prof. Dr. Michael Grisko zu NACKT UNTER WÖLFEN anlässlich der Ausstellung »60 Jahre Nackt unter Wölfen« der Universitätsbibliothek der Bauhaus-Universität eine Einführung und ein Gespräch. Bernd-Michael Lade führte ein moderiertes Gespräch zu DER ZEUGE, Elsa Kvamme zu STUDENTS AT WAR. NORWEGISCHE STUDENTEN IM KZ BUCHENWALD und Rainer Mende zum Film MAREK EDELMAN ... UND ES GAB LIEBE IM GHETTO. Restlos ausverkauft war der Besuch mit der Autorin Marion Brasch, Schwester des Schriftstellers Thomas Brasch, die im Mai anlässlich der Lesarten 2023 aus ihrem Roman „Ab jetzt ist Ruhe“ vorlas. Andres Veiel mit der dystopischen Zukunftsversion ÖKOZID war ebenfalls unser Gast. Im August besuchte uns der Filmhistoriker Thomas Tode aus Hamburg anlässlich des Kunstfestes Weimar für einen Filmabend mit DER FILMENDE BAUHÄUSLER ALFRED EHRHARDT. Im Dezember kamen wir mit den an der Bauhaus Uni studierenden Filmemachern Fernanda Caicedo (WIND WHISPERER) und Elia Zeißig (ES IST KÄLTER GEWORDEN) anlässlich der Mitteldeutschen Kurzfilmnacht KURZSUECHTIG ins Gespräch.



Marion Brasch

## Festivals, Filmreihen, Projekte (Auszüge)

Da Filmreihen, Festivals und Projekte zu unserem Hauptanliegen der Programmarbeit gehören, hatten wir auch 2023 wieder großen Elan aufgebracht, verschiedene Veranstaltungen zu kuratieren. So zum Beispiel die Weimarer Film- und Gesprächsreihe „FAIRfilm“ im Rahmen der Fairtrade-Town. Die Filme bereisen den Globus und stellen (dystopische) Realitäten und Forderungen an eine klimagerechte Zukunft: BIGGER THAN US von Flore Vasseur, ÖKOZID von Andres Veiel und MEMORY OF WATER von Saara Saarela. Unsere FAIRE WOCHE gestalteten wir 2023 unter anderem mit den Filmen THE CHOCOLATE WAR und LANDRAUB, diese jeweils mit Gesprächen verbunden.



Bernd-Michael Lade

## Internationale Thüringer Poetryfilmtage & Lesarten 2023

Als Partner der Thüringer Poetryfilmtage fanden diese im Mai im Kino mon ami statt. Das Festival stand dabei unter dem Motto „Poetry is Dance / Poesie ist Tanz“ und erkundete die enge Verbindung von Gedicht und Tanz. Eine künstlerische Vereinigung zwischen Film und Literatur fand beim Literaturfestival Lesarten 2023 unter dem Motto „So viele Leben...“ statt. Portraitiert wurden unter anderem ANNIE ERNAUX – DIE SUPER-8-JAHRE mit einem feministischen Dokumentarfilm, ELFRIEDE JELINEK – DIE SPRACHE VON DER LEINE LASSEN, MARION BRASCH – AB JETZT IST RUHE, gefolgt vom Film LIEBER THOMAS. DIE GETRÄUMTEN zeigt die dramatische Beziehung zwischen Paul Celan und Ingeborg Bachmann. Mit ALLES ÜBER MARTIN SUTER. AUSSER DIE WAHRHEIT wurde ein Film

über den Schweizer Bestsellerautoren gezeigt, gefolgt von einer Lesung mit Film und Gespräch mit dem Regisseur Marc Sagnol über „Galizien und Lodomerien“. Im Anschluss war der Film LES EAUX DU BOUG/DIE WASSER DES BUG zu sehen, der eine Widmung an Paul Celan ist. Den krönenden Abschluss dieses Festivals machten ZEITSCHLEIFEN – IM DIALOG MIT CHRISTA WOLF und UNSER KURZES LEBEN.

## Weitere Sommer-Highlights

Unser Freiluftkino im Schwanseebad Weimar zu LORIOTS TRICK-FILMREVUE war mit 250 Gästen ein voller Erfolg. Darüber hinaus präsentierten wir wie in jedem Jahr eine Musikfilmreihe im Rahmen der 63. Weimarer Meisterkurse in Kooperation mit der HfM FRANZ LISZT und der Bauhaus Summer School mit Originalsprachenfilmen.



Loriot

## Tage im Juni – zwischen Hoffnung und Repression

Zum 70. Jahrestag des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953

Die Landeszentrale für politische Bildung Thüringen und das Kino mon ami erinnerten an diese Bewegung und die Opfer realsozialistischer Repression anlässlich des 70. Jahrestages des Volksaufstandes mit interessanten Filmgästen und einem vielfältigen Filmprogramm. UND DER ZUKUNFT ZUGEWANDT, WEHE DEN BESIEGTEN – DER 17. JUNI 1953, ZEITSCHLEIFEN – IM DIALOG MIT CHRISTA WOLF, TAGE DES STURMS, ZWISCHEN PANKOW UND ZEHLENDORF, UNSER KURZES LEBEN, FRÄULEIN SCHMETTERLING.

## Drittes Return International Film & Art Festival

Die dritte Auflage des Return International Film & Art Festivals stellte in diesem Jahr die Frage „FREEDOM, what is it good for?“. 25 herausragende Filme aus über 50 Ländern wurden ausgewählt, um eine breite Palette an kulturellen Perspektiven aus den Bereichen Animation, Dokumentar- und Experimentalfilm zu präsentieren. Die Filme wurden im Kino mon ami im Beisein zahlreicher Regisseur/-innen aufgeführt. Die Abschlussveranstaltung des Festivals fand im Jugend- und Kulturzentrum mon ami mit einer feierlichen Preisverleihung und Livemusik statt. Bei diesem thüringenweit einmaligen Festival konnten wir 245 Gäste begrüßen.



Return Festival

## Kooperationspartner/-innen und Unterstützer/-innen

Unsere Projekte wurden auch in diesem Jahr wieder unterstützt und mitgestaltet von zahlreichen Kooperationspartner/-innen. Neben filmspezifischen und politischen Einrichtungen sind auch städtische und bundesweite Institutionen beteiligt. Besonderer Dank gilt daher an dieser Stelle der DEFA-Stiftung, der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora, der Bauhaus-Universität Weimar, der HfM FRANZ LISZT, der Kulturdirektion der Stadt Weimar, dem Kunstfest Weimar, dem Institut français en Thu-



ringe, der Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, der Heinrich-Böll-Stiftung Thüringen, der GRÜNEN LIGA e.V., der Literarischen Gesellschaft e.V., dem „Weimarer Republik e.V.“, dem „Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus Weimar e.V.“, der Volkshochschule und dem Kulturzentrum mon ami Weimar und vielen anderen mehr.

## Die Top-Filme

1. Die Mucklas (Petterson) (D):	373 Gäste
2. Woiwode (D):	337 Gäste
3. Kannawoniwasein (D):	294 Gäste
4. Räuber Hotzenplotz (D):	272 Gäste
5. Die Drei??? Erbe des Drachen (D):	271 Gäste
6. Loriots Trickfilmrevue (D):	250 Gäste
7. The Amazing Maurice (GB/D):	215 Gäste
8. Die Eiche (D):	206 Gäste
9. Lars Eidinger (D):	188 Gäste
10. VS. (GB):	174 Gäste



Die Eiche mein Zuhause



## Barrierefreiheit

Das Kino mon ami ist barrierefrei. Der Kinosaal ist über einen Fahrstuhl zugänglich und verfügt über maximal zehn Rollstuhlplätze sowie eine Induktionsschleife für Schwerhörige. Ein Behinderten-WC ist im Erdgeschoss erreichbar.

## Die Top-Filmreihen 2023

1. Schulkino:	1.968 Gäste
2. Britfilm:	1.226 Gäste
3. Ferienkino/Kinderkino:	929 Gäste
4. Cinéfete:	790 Gäste
5. Lernort Kino:	461 Gäste
6. Film im „Forum Seebach“:	309 Gäste
7. Return Intern. Film & Art Festival:	245 Gäste

## Wir

### Kommunales Kino im mon ami

Goetheplatz 11, 99423 Weimar  
Tel.: +49 3643 84 77 45  
E-Mail: kino@monami-weimar.de  
www.kinomonami.de

### Edgar Hartung

*Kinoleitung*

Tel.: +49 3643 84 77 49  
E-Mail: hartung@monami-weimar.de

### Tobias Reher

*Techniker*

Tel.: +49 3643 84 77 45  
E-Mail: reher@monami-weimar.de

# Leitbild des Eigenbetriebes Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami (Stand: 07.04.2021)



## Präambel

Das Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami ist ein Eigenbetrieb der Stadt Weimar. Unter seinem Dach befinden sich die Volkshochschule Weimar, das Jugend- und Kulturzentrum mon ami und das Kommunale Kino mon ami.

- Die Volkshochschule Weimar ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung, die als Teil des öffentlichen Bildungswesens die Aufgabe hat, weitgefächerte Bildungsangebote zu entwickeln und durchzuführen.
- Das Jugend- und Kulturzentrum mon ami ist ein soziokulturelles Zentrum, das Veranstaltungen und Projekte verschiedener Sparten durchführt. Mitverantwortlich für das vielseitige Profil sind Vereine und Initiativen der Stadt, die das Haus für ihre kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten nutzen.
- Das Kino im mon ami ist das Kommunale Kino der Stadt Weimar. Es zeigt täglich anspruchsvolle und unterhaltende Filmkunst, ergänzt durch Kinderkino, originalsprachige Filme, thematische Filmreihen und Projekte mit verschiedenen Kooperationspartnern. Es versteht sich als bürgernahe Institution zur Filmbildung und Vermittlung von Filmgeschichte.

Wichtige Grundlagen unseres bildungs- und kulturpolitischen Handelns sind die Standortbestimmung des Deutschen Volkshochschul-Verbandes, „Die Volkshochschule – Bildung in öffentlicher Verantwortung“, und die „Weimarer Erklärung für demokratische Bildungsarbeit“ der Weimarer Kultur- und Bildungseinrichtungen.

## Identität, Auftrag und Werte

Wir verstehen uns als Dienstleistende für allgemeine, kulturelle, berufliche und digitale Bildung:

- wir arbeiten öffentlich, überparteilich und überkonfessionell,
- wir wirken als eine Begegnungsstätte für Menschen und ihre Kulturen,
- wir setzen uns für Gleichberechtigung, Teilhabe, Zusammenhalt und Integration in der Gesellschaft ein,
- wir sind eine zeitgemäße Plattform für konstruktives, aktives, soziales und selbstgesteuertes Lernen,
- wir ermöglichen lebenslanges Lernen durch die Bereitstellung von analogen und digitalen Lebens- und Erfahrungsräumen,
- wir wecken und erfüllen gesellschaftliche und kulturelle Bedürfnisse in der Stadt und der Region,
- unsere Angebote unterliegen einer stetigen Qualitätskontrolle,
- unser vielseitiges Angebot beruht auf einer größtmöglichen kommerziellen Unabhängigkeit,
- wir stehen für Ökologie und Nachhaltigkeit.

## Teilnehmer/-innen und Besucher/-innen

Unser Angebot ist für jede und jeden offen:

- für Bürgerinnen und Bürger der Stadt und der Region,
- für Besuchende und Gäste der Stadt und der Region,
- für Firmen, öffentliche Einrichtungen, Vereine und Initiativen.

## Allgemeine Ziele

Wir wollen:

- ein qualitativ guter und verlässlicher Bildungs- und Kulturpartner sein,
- die Anzahl und Zufriedenheit unserer Teilnehmenden und Besuchenden steigern,
- das Ansehen unserer Einrichtung in der Öffentlichkeit erhöhen.

## Fähigkeiten und Leistungen

Wir sind ein motiviertes, fachlich und sozial kompetentes Team, das sich flexibel und offen neuen Aufgaben stellt. Unsere Dozierenden sind fachlich qualifiziert, unterstützt durch ein kontinuierliches Weiterbildungsprogramm der Volkshochschule.

- Wir bieten ein vielseitiges, klar strukturiertes Kultur- und Bildungsprogramm.
- Wir fördern eigenes schöpferisches Arbeiten.
- Wir bieten Bildungs- und Projektberatung.
- Wir bieten Programm- und Veranstaltungsorganisation.

## Ressourcen

Wir verfügen über

- feste und freie Mitarbeitende,
- öffentliche Förderung,
- Häuser und Ausstattung zur alleinigen Nutzung,
- zeitgemäße technische und digitale Infrastruktur.

## Ziele unserer Arbeit

Lernen soll gelingen. Gelungenes Lernen bedeutet für uns, dass die Teilnehmenden und Besuchenden

- Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben und verbessert haben und sie im beruflichen und persönlichen Bereich anwenden können,
- ihre gesetzten Lernziele erreicht haben,
- durch das Knüpfen zwischenmenschlicher Kontakte ihre soziale Kompetenz gesteigert haben,
- sich eine neue Sichtweise auf Alltags- und Kunstwelten aneignen konnten,
- Freude an lebenslangem Lernen haben.

Zur Überprüfung dieser Definition werden Evaluationen und Abbruchübersichten sowie interne und externe Prüfungen durchgeführt und ausgewertet.

## Jahresabschluss 2023 – Auswahl vorläufiger Zahlen

### Einnahmen

Gebühreneinnahmen vhs	190.300 €
Eintritte mon ami	63.500 €
Eintritte Kommunales Kino	61.400 €
Projekteinnahmen vhs	1.100.800 €
Mieteinnahmen vhs	6.900 €
Mieteinnahmen mon ami	159.900 €

### Zuschüsse

<i>Kommunaler Zuschuss</i>	650.000 €
davon vhs	338.000 €
davon mon ami	208.000 €
davon Kommunales Kino	104.000 €
<i>Landeszuschuss, vhs</i>	204.246 €
<i>Landeszuschuss, Kommunales Kino</i>	15.000 €

### Weitere Ausgaben

Reparaturen/Wartung	75.800 €
Betriebskosten	68.400 €
Miet-, Reinigungskosten	105.000 €
Weiterbildung	4.750 €
Filmausleihkosten	26.100 €
Werbekosten	42.100 €

### Personalkosten

<i>Personalkosten</i>	1.085.100 €
davon vhs	783.750 €
davon mon ami	203.305 €
davon Kommunales Kino	98.000 €

### Honorar

<i>Honorarausgaben</i>	431.200 €
davon vhs	364.000 €
davon mon ami	54.200 €
davon Kommunales Kino	13.000 €

## Inhalt

Zahlen, bitte!	2
Intro	3
Lebendige Demokratie	4
Die Volkshochschule – die Bildungspartnerin	5
Das mon ami – das Jugend- und Kulturzentrum Weimar	17
Das Kommunale Kino mon ami – das Filmkunsthaus	21
Leitbild	26
Jahresabschluss 2023 – Auswahl vorläufiger Zahlen	27

## Impressum

Herausgeber: Jugend-, Kultur- und Bildungszentrum Volkshochschule/mon ami Weimar

Verantwortlich: Ulrich Dillmann

Satz: Gunhild Röth, werkgrafik

Druck: Druckerei Schöpfel GmbH, Weimar

Auflage: 300

Bildnachweis: S. 1: oben: H. Schmidt, links: M. Paech, unten: E. Hartung; S. 3: oben: M. Paech, Mitte links: M. Paech, unten links: E. Hartung, unten rechts: M. Paech; S. 4: oben: M. Eckert, unten: M. Paech; S. 6: oben: M. Paech, Mitte: iStock-491667309, unten: M. Paech; S. 7: oben: TVV e.V., Mitte: M. Paech; S. 8: A. Krause; S. 9: oben: F. Schroll, DVV, Mitte: M. Paech; S. 10: oben: M. Paech, unten: privat; S. 11: oben: A. Kubitzka, unten: TVV e.V.; S. 12: oben: privat, Mitte: K. Wisotzki, unten: privat; S. 13: oben: M. Fischer, unten: M. Paech; S. 14: oben links: M. Paech, oben rechts: M. Paech, unten: M. Paech; S. 15: oben rechts: M. Paech, unten rechts: M. Paech, unten links: D. Stoeber-Grobe; S. 16: oben: M. Paech, unten: M. Paech; S. 18: oben: H. Schmidt, Mitte: H. Schmidt, unten: D. Kelm; S. 19: oben: D. Redmann, Mitte: H. Schmidt, unten: H. Schmidt; S. 20: H. Schmidt; S. 21: MDM; S. 22: oben: Filmwelt, unten: E. Hartung; S. 23: oben: E. Hartung, unten: E. Hartung; S. 24: oben: Salzgeber, unten: E. Hartung; S. 25: Warner Bros.